

Leserbrief zum bz-Artikel „Bundesrat genehmigt 2,36 Milliarden für den Rheintunnel“, 12. 11. 2020, Region, Seite 17

Für einmal eine frohe Kunde bezüglich Osttangente

Dass der Bundesrat für den Rheintunnel, der die Osttangente erheblich entlasten soll, 2,36 Milliarden bewilligt hat, freut selbstverständlich die lärm- und gestankgeplagte Anwohnerschaft. Der Tunnel soll jedoch erst 2039 in Betrieb genommen werden, was ein besonders bitterer Wermutstropfen ist. Trotz des in Aussicht gestellten lärmarmen Belags und der Schallschutzfenster werden die Anwohnenden weitere 19 Jahre unerträglichem Lärm ausgesetzt sein, denn auch nach der Lärmsanierung der Osttangente in nächster Zeit werden nachts streckenweise die zulässigen Grenzwerte überschritten sein. Regierungsrat Hans-Peter Wessels erwähnt im Interview vorgesehene Lärmschutzwände an der Schwarzwaldallee, für die wir schon ein Jahrzehnt erfolglos kämpfen. Hat da ein Umdenken bei den Behörden stattgefunden und wird der Schutz der Kleinbasler Bevölkerung vor Lärm doch noch ernst genommen? Das wäre natürlich ein weiterer Grund zu grosser Freude.

Bruno Keller-Sprecher
Präsident Verein „Ausbau Osttangente – so nicht!“
Schwarzwaldallee 56
4058 Basel